

27. November 2018, 21:55 Abo-Reihe in Dorfen

Freiwilliger Theaterzwang

Wolfgang Ramadan kümmert sich seit 15 Jahren um die "kulturelle Grundversorgung"*Von Laura Geigenberger*

Was kann jemand erwarten, der Eintrittskarten kauft, einen Tisch reserviert, Babysitter bestellt und sich eine neue Garderobe zulegt? Lebensfreude. Kunst, die Lust macht, Lust aufs Leben. Konzerte, Theater, Kabarett. All das ist erlebbar - im Vereineheim in Dorfen.

Dort sowie in elf weiteren Städten und Gemeinden hat es sich Wolfgang Ramadan, neben seiner Tätigkeit als Veranstalter auch selbst als Künstler aktiv, zur Lebensaufgabe gemacht, die Forderung Karl Valentins nach einem "Theaterzwang" Wirklichkeit werden zu lassen. Mit seiner Veranstaltungsreihe "BrotZeit & Spiele" leistet er seit 15 Jahren seinen Beitrag zur "kulturellen Grundversorgung" Oberbayerns. Ob Gerhard Polt, Luise Kinseher, Hagen Rether, Christine Eixenberger oder Claus von Wagner - sie alle standen schon auf Ramadans Bühne. Um für heimisches Publikum möglichst vielfältige Kulturereignisse vor der Haustür zu bieten, möchte Ramadan neben renommierten Künstlern auch aufstrebenden Talenten Auftrittsmöglichkeiten geben. Dafür hat er ein besonderes Theaterabo ausgeklügelt, welches für Kunstinteressierte einige Vorteile - von fester Platzreservierung über Preisvorteile bis hin zur freien Übertragbarkeit der Karten - bietet. Ab sofort läuft der Vorverkauf für das "Icking-Abo Dorfen" im kommenden Jahr. In der 15. Runde der Kulturreihe werden sich laut Ramadan sechs Künstler in insgesamt zwölf Vorstellungen die Ehre geben.

Ein Jahr hat sich Werner Schmidbauer frei genommen, um auf Reisen zu gehen. Nun habe er das Gefühl, bei sich selbst angekommen zu sein, sagt er. Jetzt will er auch wieder näher bei seinem Publikum sein. Dieser Wunsch war Ramadan Auftrag, weshalb der Musiker schon im Januar sein Programm "Bei mir" in Icking vorstellt. Solo und nur mit Stimme und Gitarre möchte Schmidbauer seine Lieder "pur erklingen lassen" und sie gemeinsam mit dem Publikum neu erleben.

Auf den Liedermacher folgt mit Beatrix Doderers "Vor der Hochzeit & schon Witwe" im April ein Abend voller Witz und Charme. Im Anschluss an Arnulf Ratings aktuelles Programm "Tornado", eine Reise in die Welt der Manipulation voll Scharfsinn und Sprachwitz gehen im Sommer Roland Hefter und Wolfgang Ramadan als Kabarettisten auf Erkundungsfahrt. In "100 Jahre Glück" arbeiten sie unermüdlich im Dienste der bayerischen Seelenforschung und unternehmen Expeditionen auf Autobahnen, durch Dörfer und Schlaglöcher, Gasthäuser sowie - passend zu Icking - Floßfahrten.

Wenn im Oktober die Tage schon wieder kürzer werden, geht bei "BrotZeit & Spiele" ein Stern des bayerischen Kabarettstimmels auf: Stefan Kröll verspricht einen neuen Blick auf Bayern und die Welt, natürlich in schönstem Oberbairisch.

Einen fulminanten Jahresabschluss hält im November Rolf Miller für Abonnenten bereit. Hier der ausländerfeindliche Syrer, da der vegane Jäger, alles scheint wie immer, und bleibt genauso anders: Mit "Obacht, Miller" präsentiert Ramadan das vierte Programm des "konsequentesten Minimalisten auf deutschen Kabarettbühnen".

Wie schon in den vergangenen 15 Jahren hat Ramadan also auch im kommenden Jahr einiges in petto. Bemerkenswert ist dabei, dass er keine öffentlichen Gelder erhält, sprich, das finanzielle Risiko alleine trägt. So lieferte er bereits mit den Abos so manchem "Newcomer" ein Sprungbrett für den Durchbruch und sichert zudem alljährlich rund 3000 Abonnenten die "kulturelle Grundversorgung".

Abo-Verkauf bis 25. Dezember möglich per E-Mail an icking1@brotzeitundspiele.de oder per Fax an 08171/48 86 66. Telefonische Beratung unter 08171/385 21 21

URL: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/abo-reihe-in-dorfen-freiwilliger-theaterzwang-1.4228909>

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ vom 28.11.2018

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.